

# Loki

## Neeas's first vision

Von myuki-chan

### Kapitel 8: Thor

Fast 12 Stunden später saß Tony an Peppers Bett und hielt ihre Hand. An sich hatte er sich tausende Wege überlegt wie er ihr schwaches Herz stärken könnte, aber nichts davon würde Pepper so wollen. Sie war nicht erwacht. Die Ärzte machten ihm kaum noch Hoffnungen. Es wäre vorbei. Tony war zu einem froh das Pepper noch mit Loki hatte sprechen können. Sie hatte ihn darum gebeten eine Geschichte zu erzählen und vermutlich hatte se geahnt das es mit ihr enden würde. Es wunderte ihn daher nicht dass sie seine Stimme noch hatte hören wollen. „Du musst etwas essen.“ Neeas Stimme ließ Tony zur Türe blicken. „Oh nein. Ich bin nicht Hungrig.“

„Du musst aber etwas essen.“

„Komm her Neea.“ Tony winkte sie zu sich rüber und nahm die Tüte entgegen die sie hielt. „Da ist ein Burger und Pommes drin. Lokis Lieblings essen“, lächelte sie und blickte zu Pepper runter. Ihr lächeln schwand. Neea wusste nicht was sie machen sollte. Tony war total fertig und Pepper würde die kommenden Stunden nicht überleben. „Er würde es jetzt wohl als unwürdiges Essen bezeichnen“, sagte Tony und musste lächeln. „Du vermisst ihn richtig?“

Neea schwieg einen Moment lang und musterte Tony daraufhin. „Was haben Loki und du euch gegenseitig versprochen?“

„Das ist jetzt egal“, sagte Neea ruhig. „Das spielt keine Rolle mehr. Mir tut es nur Leid das ihr darunter leidet. An sich leidet ihr Drei unter diese Situation.“

„Ich bereue es nicht ihn aufgenommen zu haben Kleines. Pepper und ich haben gar nicht mehr darüber nachgedacht das Loki nicht Menschlich war. Wir haben überlegt wie wir ihm bei der Entscheidung helfen können, was er mit seinem Leben anfangen will. Er wollte Arzt werden. Ich fände es besser wenn er Wissenschaftler wird. Pepper wollte nur das er glücklich ist. Wir haben überlegt wann er seine erste Freundin nach Hause bringen wird und ob du und er... Du weist schon.“

Neea lief am Ende Rot an und schüttelte ihren Kopf. „Wovon redet ihr nur alle?“

„Davon das Loki in dich Verliebt war und du ganz bestimmt auch in ihn.“ Tony musste etwas lächeln während er Neea wissend musterte.

„E-Eh... Darüber will ich nicht reden“, murmelte Neea verlegen.

„Ach echt?“ Tony lehnte sich etwas zurück in den Stuhl und sah dabei wieder zu Pepper. „Pepper und ich fanden es nicht schlimm das es so ist“, erzählte Tony. „Wir wussten natürlich dass Loki Thors Bruder ist aber... Die Dinge standen nun anders und Blutsverwandt sind beide nicht. Er mochte dich sehr. Vor ein paar Monaten kam er das erste Mal auf mich zu um mich nach Rat zu fragen.“

Neeas Augen weiteten sich leicht aber sie bemühte sich Tony einfach entgegen zu blicken. „Er wollte wissen woher man wüsste dass man jemanden wirklich gern hatte. Es hat mir viel bedeutet musst du wissen. Loki kam nie einfach so zu mir aber hier brauchte er meinen Rat. Er wollte wissen was er tun konnte um eine Frau, die er gern hatte...“

„Stopp!“ Neea hob ihre Hände hoch. „JETZT rede ich nicht von so etwas!“

„Also hat er es getan. Ihr habt es getan“, schlussfolgerte Tony.

„Nein! So ist das nicht! Es... Oh Gott... Es spielt keine Rolle mehr! Er ist weg ich bin hier. Hoffen wir darauf das es Pepper bald besser gehen wird.“

„Ich denke dass dein Vater früher oder später hier auftauchen wird“, sagte Tony und fuhr sich mit einer Hand über das Gesicht. „Überlass es Loki ihm von euch zu erzählen. Okay?“

„Hm...“ Neea schluckte leicht und sah zu Pepper runter. „Wird sie es schaffen Onkel Tony?“

„Sie ist Stark, aber nicht mehr die Jüngste. Wir beide sind es nicht.“

Als die Kette um seinen Hals zu glühen begann, wusste Thor das etwas passiert sein musste. Er befand sich auf einem Planeten, seinem neuen Heimatplaneten gemeinsam mit Menschen seines Volkes. Er war nicht oft hier. Sehr selten sogar, aber hin und wieder musste er nach dem rechten schauen. Eine Stadt wurde aufgebaut so schön wie Asgard und auch der Bifrost wurde vor sehr kurzer Zeit Fertiggestellt. Heimat. Thor blickte auf den Kristall und legte sich die Kette daraufhin wieder um. Er hatte Jane alleine auf der Erde gelassen. Sie und sein Kind und sein Bruder. Er hatte eine Welt aufbauen wollen in welcher sie sicher waren. In welcher es keine so gewaltigen Bedrohungen wie Thanos geben würde. Umsetzbar war so etwas aber nicht. Das hatte er in all den Kämpfen festgestellt die er in den letzten Jahren ausfechten musste. Er musste auf die Erde.

„Du solltest nach Hause fahren.“ Steve stand mit Neea an einem Kaffeeautomaten und reichte ihr einen Kaffeebecher. „Deine Mum holt dich bestimmt ab.“

„Meine Mum wird kommen und auch hier warten“, sagte Neea ernst. „Ich lasse Lokis Eltern nicht alleine. Das bin ich ihm schuldig.“

„Warum?“ fragte Steve nach. „Warum bist du ihm das schuldig?“

„Abgesehen davon das ich es ihm schuldig bin, habe ich Pepper und Tony sehr gerne.“ Neea würde ihm gewiss keine genaue Antwort geben. „Ich bringe Tony den Kaffee.“ Damit kehrte sie dem Cap den Rücken zu und machte sich auf den Rückweg zum Krankenzimmer. „Hey“, sagte sie zu Tony und reichte ihm den Kaffee. „Krankenhaus Kaffee. Aber besser als nichts hm?“ Neea zögerte. Tony wirkte bloss... Noch blasser als sonst.

„Danke.“ Tony blickte von Neea zu Steve und sah daraufhin wieder zu Pepper. „Die Ärzte waren gerade hier.“

„Und?“ Steve kam näher um Tony möglichst bei zu stehen. „Sie sagen es steht schlecht um sie.“ Tony hielt den Warmen Kaffee in seinen Händen und blickte auf die Zimmeruhr. „Ist Loki zurück? Habt ihr was gehört?“

„Nein bisher hat sich nichts getan“, meinte Steve ruhig aber mitfühlend.

„Hm... Ich hoffe er ist bald da. Er muss sich verabschieden.“

„Es ist noch nichts verloren Tony!“ Steve griff ihn an der Schulter aber Tony schüttelte nur leicht seinen Kopf. „Pepper hat die Ruhe verdient Steve. Sie hat sich bereits von Loki verabschiedet. Es ist Zeit für sie.“

„Sag das nicht.“ Neea spürte Tränen in ihren Augen. „Sag das nicht bitte“, mit einem schluchzen wischte sie sich mit ihrem Handrücken über ihre Augen. „Wein nicht Neea. Es ist alles okay.“ Tony stellte seinen Becher bei Seite und begab sich zu Neea, ehe er sie umarmte. „Pepper würde nicht wollen das du traurig bist.“

„E-Es ist aber... Nicht so.“ Tony und Pepper kannten Neea seit ihrer Geburt. Die Kleine hatte bei ihnen so viel zeit verbracht wie Loki auch bei ihr. Sie war praktisch seine Tochter und er wusste dass sie das alles genauso mitnahm wie ihn oder Loki.

Steve beobachtete beide lange und auch mitgenommen. Er würde so viele Menschen die er kannte einfach sterben sehen. Tony würde auch bald fort sein. Verdammt! „W-Wir wollten dass sie da ist“, sagte Neea erschüttert und umarmte Tony fester. „Wir wollten dich und Pepper und Mum dabei haben. Wir. Wir haben... Bitte hilf ihr.“

„Schon gut. Alles ist gut.“ Tony schloss seine Augen und wollte Neea fragen was sie meinte, als die Türe zu ihrem Zimmer aufging. Wanda kam herein und kurz nach ihr auch Jane. Beide Frauen musterten sie Drei und sahen sofort zu Pepper. „Was ist los?“ fragte Jane ernst und da löste Neea sich von Tony um ihre Mum zu umarmen. „Mum! Tante Pepper wird es nicht besser gehen! Die Ärzte sie... Sie haben sie aufgegeben!“

„Was?“ Jane sah erschrocken von Neea zu Tony aber dieser sah nur vollkommen niedergeschlagen zu Boden. „Es ist wahr“, sagte Steve und richtete seine Aufmerksamkeit auf Wanda. „Pepper hat nicht mehr viel Zeit.“

„Das ist schrecklich!“

„Was ist schrecklich?“ die fremde tiefe Stimme ließ Steve zur Türe blicken genauso wie Tony. Letzterer war total überrascht. Er hatte damit gerechnet aber so schnell?

„Conan?“

Er hatte sich kaum verändert.

„Er kam vor einer Stunde an“, erzählte Wanda. „Wir kamen dann direkt hier her.“

„Das ist ja was...“

Thor sah von Tony zu Pepper, ehe er näher kam. „Tony ich habe davon gehört es tut mir sehr Leid für euch.“

„Es... Es ist... Okay.“ Tony versuchte Fassung zu bewahren als Thor eine Hand auf seine Schulter legte. „Hm... Da ist übrigens deine Tochter“, sagte Tony um abzulenken da er gerade mit dem ganzen hier... „Leute ich... Ich wäre gerne etwas alleine mit Pepper.“

„Natürlich.“ Jane löste Neea von sich und blickte zu Thor, ehe sie ihre Tochter rausführte.

„Jane. Neea.“ Thor lief beiden nach und als er bei seinen Frauen ankam legte er sofort seine Hände an Neeas Wange. „Du bist so schön Neea. Ich wusste gleich das du meine Tochter bist.“

„Er hat ein Bild von mir in der Wohnung gesehen oder Mum?“ Neea sah zu ihrer Mum, ehe sie Thor wieder ansah. Ihr Dad? So sah er also aus. Er sah genauso aus wie auf den Bildern. E sah sie an... So voller Neugierde. „I-ich brauche frische Luft.“

„Warte Neea.“ Jane hielt die Hand ihrer Tochter fest. „Vielleicht weiß dein Dad etwas über Loki?“

„Hm?“ Neea sah sofort zu Thor hoch, da er doch relativ größer als sie war, aber sie brachte kein Wort heraus. „I-Ich will jetzt alleine sein!“ damit riss sie sich von ihrer Mum los und eilte aus dem Krankenhaus.

Thor sah ihr schweigend nach und spürte Janes Hand auf seinem Arm. „Lass ihr Zeit. Sie hat innerhalb von einem Tag ihren Besten Freund und Pepper... Verloren. Menschen die ihr sehr Wichtig sind.“

„Ich hatte gehofft sie würde sich freuen.“

„Sie freut sich auch glaub mir Thor. Sie will ständig alles über dich wissen und sie... Sie braucht dich jetzt auch.“

„Wer war ihr Bester Freund?“ fragte Thor und musterte Jane.

„Hm... Loki. Sie beide sind zusammen aufgewachsen und...“

„Was ist passiert?“ fragte Thor beunruhigt. „Was ist mit Loki passiert?“ wenn Jane sagte das Neea ihn verloren hatte...

„Ganz ruhig.“ Jane blickte zur Krankenzimmertüre, ehe sie Thor wieder musterte.

„Loki erinnert sich wieder und dann ist er verschwunden. Tony sagte er wollte einen Weg finden um Pepper zu retten.“

„Loki ist weg?“ Thor seufzte leicht und fuhr sich mit einer Hand durchs Haar. „Loki wird keine Heilung für Pepper finden, er ist vermutlich schon über alle Berge.“ Zumindest glaubte Thor nicht das dieser sich ernsthaft Gedanken um Pepper machte. Ganz im Gegenteil... „Nein das glaube ich nicht.“ Jane schüttelte ihren Kopf. „Loki wird wiederkommen.“

„Ihr habt viel Zeit zusammen verbracht. Oder?“ fragte Thor leise nach. „Wie ich Loki kenne, wird er ausgerastet sein als er das alles Verstanden hat. Er würde jetzt alles tun um Tony zu Quälen- Immerhin ist er wegen ihm in diese Lage geraten.“

Jane blickte Thor in die Augen als er das sagte und spähte dann zur Seite, da sie dort Tony stehen sah. „Ja er ist wütend gewesen“, sagte Tony nun zu Thor und kam näher. Thor drehte sich sofort in seine Richtung. „Tony wie geht es dir?“

Wie es ihm ging? Tony schwieg dazu und musterte Thor lange. „Loki war wütend. Er war wütend auf mich weil ich ihm das angetan habe, er ist wütend weil ich schuld daran bin das Pepper ihm nicht egal ist.“

„Was?“

„Das war es was er zu mir gesagt hatte. Ungefähr. Und jetzt genug von meinem Jungen. Deine Tochter hat ihr Leben lang auf dich gewartet. Nutz die Zeit mit ihr.“

„Hm...“ Thor verstand nicht was genau in den letzten 17 Jahren hier passiert war, aber... Einiges hatte sich geändert. „Ich komme mit“, sagte Jane zu ihm. „Damit Neea dich nicht ärgert.“

Tony nickte beiden zu und beobachtete wie diese weiter gingen. Er selbst blieb zurück und vergrub einmal sein Gesicht in seinen Händen, ehe er sich zurück in das Zimmer begab. Pepper war nicht mehr. Er wusste das. Er wusste es ganz genau. Sie musste beatmet werden, sie würde nicht mehr aufwachen. Es war vorbei, aber Tony konnte das noch nicht akzeptieren. Nicht so.

„Ich habe deinen Namen ausgesucht“, erzählte Thor während er auf einer Bank saß und zu Neea blickte. Das Mädchen saß genau zwischen ihren Eltern. „Warum bist du erst jetzt gekommen Dad? Mum und ich haben dich gebraucht! Oder war das mit euch wirklich nur ein kurzer Spaß gewesen? War ich geplant gewesen? Warum hast du uns dann zurück gelassen? Habe ich inzwischen weitere Geschwister bekommen?“

„Eh...“ Thor sah Hilfesuchend zu Jane, aber diese legte nur ihren Arm um Neeas Schultern. „Mum hat dich geliebt weist du Dad“, sagte Neea vorwurfsvoll weiter. „Ich dachte ihr würdet euch lieben aber... Du bist nie zurückgekommen.“

Thor ahnte den Grund zu kennen warum Jane nichts dazu sagte. Sie hatte bereits etwas dazu gesagt. Neea wollte nun seine Ansicht kennen. Deshalb legte er seine Hand an ihren Hinterkopf und gab ihr einen Kuss auf den Haaransatz. „Als du damals Geboren wurdest, befanden sich die Welten da draußen in großen aufrufen. Es waren alles Nachwirkungen von Thanos. Ich wollte nicht dass du in einer Welt leben musst, in

der man ständig damit rechnen musste dass etwas passieren könnte. Meine Kindheit war zum Glück ruhig aber umso Älter ich wurde umso aktiver musste ich dafür sorgen das der Frieden gewahrt wurde. Ich wollte dass dieser Frieden für dich da ist. Das du nicht von einem Planet zum anderen eilen musst um diesen zu retten. Und ich habe auch mein Volk um das ich mich kümmern musste. Ich konnte sie auf einem Planeten ansiedeln und sie haben gute Fortschritte gemacht. Kurz bevor ich auf die Erde kam, bin ich dort gewesen.“ Sein Blick traf sich mit dem von Jane und sie wirkte nicht zufrieden. Darum sah Thor wieder zu Neea runter und schluckte leicht. „Und ich gebe zu ich war Nervös. Ich wollte das alles Perfekt ist für den Tag an dem ich dich und deine Mum mit nach Asgard nehme.“

„Damit sie sieht wie du da...“ Neea brach ab und überlegte sich ihre Worte noch einmal. „Warum sollte meine Mum dort glücklich werden?“

„Weil wir da zusammen sein können. Deine Mutter ist mir nicht egal Neea. Ich hole sie nach Asgard und dich auch. Du bist mein Erbe. Sie meine Königin.“

Neea blickte zu ihrem Vater hoch und senkte daraufhin wieder ihren Blick. „Du bist so lange fort gewesen.“

„Ich weiß und es tut mir Leid.“ Als Neea zu ihm rückte und an sich lehnte nahm er dies als kleinen Erfolg war und legte nun ebenso sein Arm um sie. „Ich lasse euch jetzt nicht mehr aus den Augen.“

Jane blickte von Neea zu Thor hoch und schwieg selbst. Mit nach Asgard... Für Neea wäre das vielleicht sogar am Besten. Sie hatte hier nie in die Schule gehen können, geschweige denn normale Soziale Kontakte knüpfen können... Sie hatte nur diese paar Freunde. Dort auf Asgard würde sie sich wohler fühlen da war Jane sich sicher.

„Es wird schön werden“, sagte Jane leise zu ihrer Tochter und streichelte sanft ihren Rücken. „Und Loki wird auch mitkommen also bist du nicht ganz alleine. Hm?“

„Loki wird nicht mitkommen“, sagte Neea leise und genoss die Nähe ihres Vaters. „Er wird bei seinen Eltern bleiben ich bin mir sicher.“

Thor sah verwundert zu Neea runter. „Warum bist du dir da so sicher?“

„Weil er sie fast verloren hätte. Er liebt sie. Ich weiß das.“

„Loki erinnert sich wieder an sein wahres Ich. Und sein Ich ist sehr kompliziert“, sagte Thor. „Er würde nicht bleiben.“

„Das sehen wir ja.“ Neea schlang ihre Arme fester um ihren Vater und seufzte zufrieden. „Aber wenn Tante Pepper wirklich... Ich will mir nicht vorstellen wie das ist.“

„Loki ist Stärker als du denkst“, sagte Jane ernst. „Selbst wenn es so kommt was ich nicht hoffe dann... Er wird es schaffen.“

„Er ist nicht hier Mum.“ Neea löste sich nicht von ihrem Vater und Thor war das nur Recht so. Immerhin war sie sein kleines süßes Mädchen. „Er wird nicht hier sein wenn es passiert und ja... Ja er ist Stark aber es ist seine Mum. Außerdem... Onkel Tony wird das nicht lange schaffen. Ohne seine Frau... Loki würde beide verlieren. Das tut mir so Leid für ihn.“

„Hm...“ Jane wusste das Neea wirklich mit ihm mitfühlte. Sie liebte diesen Jungen aber Thor würde das nicht verstehen und erst mal war es auch besser nichts dazu zuzusagen. „Als unsere Mutter starb war er unheimlich wütend“, erinnerte Thor sich und schüttelte seinen Kopf. „Ich denke du solltest dir keine Sorgen machen Neea. Ihr seid zusammen aufgewachsen richtig?“

„Ja aber... ich habe erst Gestern erfahren wer Loki wirklich ist“, erzählte sie leise. „Das war ein Schock.“

„Für ihn war das bestimmt auch einer. Und ist er gut klargekommen?“ fragte Thor nun

Jane genauer nach. „Ging es ihm gut?“

„So gut du ahnst es gar nicht“, sagte Jane. „Wir haben alle erhofft dass dieser Tag nie kommen müsste. Loki, Pepper und Tony. Sie sind eine Familie. Er ging hier auf die Schule, er wollte Studieren und Arzt werden.“

„Ja“, sagte Neea traurig und löste sich von ihrem Vater. „Es wollte Arzt werden, weil er wusste dass seine Mum und sein Dad Alt waren. Er wollte Arzt werden... Damit er sie retten konnte sollte etwas sein. Und jetzt...“

„Loki wollte Arzt werden?“ überrascht darüber fragte Thor sich wie sein Bruder hier wohl aufgewachsen war. Wenn er das alles nicht gewusst hatte... Und dann...

„Können wir wieder nach Onkel Tony schauen?“ fragte Neea nun und erhob sich langsam. „Dad kennst du den keine Möglichkeit um Pepper zu retten?“

„Nun...“ Thor erhob sich langsam und half Jane auf die Beine, ehe er ihre Hand ergriff. „Es gäbe eine Möglichkeit aber bis ich Los gehen würde... Und es hätte... ich denke nicht das...“ er dachte kurz nach. „Aber vielleicht begibt Loki sich gerade schon dort hin.“

„Wo hin?“ fragte Jane ernst nach.

„Zum Lebensbaum. Er verleiht einem Menschen Unsterblichkeit so zusagen. An eine Frucht kommt an aber nicht mal einfach so dran. Wenn es aber einer schaffen könnte, dann Loki.“

Es war spät in der Nacht als Lokis Raumkapsel regelrecht auf die Erde stürzte. Seine Landekoordinaten wurden zum Glück um eine halbe Meile verfehlt und deshalb gingen nur ein paar Bäume in Flammen auf und nicht etwa Häuser. Als der Lärm sich gelegt hatte und das Feuer seines Raumfahrzeugs endlich seine Sinne erreichten, kletterte Loki aus diesem Wrack. Zumindest versuchte er das. Die Scheibe war eingeschlagen und genau über diese versuchte er nun heraus zu klettern. Als er da so halb hing, ließ er sich runter fallen und kroch etwas von der Maschine weg, ehe er sich schweratmend auf den Rücken drehte. „Verdammt...“ keuchte er auf und legte sich eine Hand an seine Seite. Er war angegriffen worden aber das wunderte ihn ach nicht. Jedes Lebewesen war hinter dieser Frucht her aber nur sehr wenige schafften es tatsächlich diese auch zu bekommen. Er musste sich beeilen. Die Zeit die Pepper hätte würde bald schon abgelaufen sein, aber er war auch so verdammt erschöpft. Durch den Aufprall drehte sich noch sein Kopf, aber er versuchte sich davon nicht beeindruckt zu lassen. Er musste auf die Beine kommen! Darum drehte er sich noch einmal auf die Seite und stützte sich ab. Nein! Seine Augen flackerten, er spürte dass die Bewusstlosigkeit nahte, weshalb er sich dagegen wehrte aber letztlich keine Chance hatte. Seine Bewusstlosigkeit wich seiner Erschöpfung und ende in einem angenehmen Traum, der ihm beim Erwachen, den Magen umdrehte.

\*Traum\*

„Warum bist du wütend?“ sein Dad beugte sich zu ihm runter aber Loki verschränkte nur trotzig die Arme vor der Brust und sah wütend auf die Seite. „Pepper was hast du mit einem lieben Jungen gemacht?“

„Er wollte sein Zimmer umgestalten“, sagte Pepper ernst und suchte etwas im Küchenschrank.

„Na und was ist dabei?“ fragte Tony verwirrt zurück und blickte zu Pepper.

„Mit einem Hammer ist da sehr wohl etwas dabei! Er hat gesehen wie du in deinem Labor renoviert hast und kam auf die gleiche Idee!“

„Na und?“ sagte Tony und kniete sich zu Loki runter. „Hey“, flüsterte er diesem zu. „Frauen sind immer empfindlich was das angeht. Du willst also dein Zimmer Neugestalten? Wie wäre es wenn wir beide da ein bisschen aufräumen?“

Loki blickte überrascht zu seinem Vater hoch und nickte Kräftig. „Oh ja!“

„Was plant ihr beiden?“ Pepper kam näher und musterte sie zwei streng.

„Ach nichts Pepper das ist eine Männersache oder Söhnchen?“

„Ja eine Männersache!“

„Ich frage am Besten gar nicht nach. Dann wünsche ich euch viel spaß und wenn wir zwei arbeitet, bestellte ich euch eine Pizza wie wär das?“

Kurz darauf stand er in seinem Zimmer und schlug zusammen mit seinem Vater ein Loch in die Wand. „Das wird dein Bat Cave wie wäre das? Ein versteck wo nur du rein kommst hm?“ fragte Tony. „Wir könnte vor dem Eingang ein Schrank stellen oder so etwas. Eine Geheimtür einbauen. Wäre doch spannend oder?“ Sein Sohn legte den Kopf schief und Tony musste lächeln. „Nennen wir es Cap Cave!“

„Cap Cave?“

„Ja wie Captain America!“ sagte Loki stolz und eilte zu seinen Spielsachen um eine Captain America Figur rauszuholen. „Siehst du?“

Tony sah auf die Figur runter und lächelte schwach. „Alles klar. Dann eben Cap Cave. So willst du mir weiter helfen? Dann komm.“ Er setzte Loki eine Schutzbrille auf und half ihm dann wieder dabei das Loch zu schlagen.

„Jungs?“ Pepper Stimme ließ beide stoppen und zur Türe blicken. Pepper sah sich einmal um, seufzte und musste lächeln. „Loki bekommt also ein neues Zimmer?“

„Er ist immerhin schon Sechs!“ sagte Tony ernst. „Und wo ist unsere Pizza?“

„Die steht im Wohnzimmer. Händewaschen und dann kommt her okay?“

„Ja Pizza! Danke Mummy!“ Loki ließ sein Hammer fallen und eilte auf seine Mutter zu. „Dann zeige ich dir mein versteck ja?“

„Dein Versteck?“

„Ja mein Cap Cave!“ Pepper musste lachen als sie das hörte und sah noch einmal lächelnd zu Loki, ehe sie ihn bei der Hand nahm und gemeinsam mit ihm zum Wohnzimmer schritt.

\*zurück\*

Kein Traum. Es war eine Erinnerung. Loki wurde übel als ihm das Bewusstwurde. Ja... Ja... Diese Erinnerungen waren pure Folter. Sein Cap Cave existierte übrigens immer noch. „Loki!“ Thors Stimme riss ihn zurück und sofort setzte er sich auf. „Verdammt was machst du immer?!“

„Was...“ das Feuer musste Thors Aufmerksamkeit erregt haben und nicht nur seine. Er sah auch Steve und Wanda dort stehen. „Du hättest dabei draufgehen können“, sagte Steve und betrachtete den brennenden Schrotthaufen.

„Ich bin nicht empfindlich.“ Loki richtete sich auf und hielt immer noch seine Seite während er Thor musterte. „Du bist zurück?“

„Und ich gebe zu das ich verwundert bin dich hier zu sehen.“ Neea hatte Recht behalten. Dennoch legte er seine Hand auf Lokis Schulter und lächelte. „Aber es tut gut dich wohl auf zu sehen Bruder.“

Loki sagte dazu nichts sondern musterte Thor nur lange. Er war hin und her gerissen aber eines stand fest. Er wollte ihm definitiv eine reinhauen. Er hatte ihn hier zurück gelassen. Er hätte eine Lösung finden müssen! Und nun musste er selbst die Konsequenzen für seinen langen Aufenthalt hier tragen!

